

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David**

Tarangambadi, 01.01.1752-05.06.1752

17. - 18. Februar 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183481

günstigen: / vorzufallen. Er hat vom 18^{ten} Jan. bis zum 2^{ten} Feb.
auf dem für mich so lange, und in dem Lager selbst, sonderlich bei
Kriegs- und Kriegeren zu gebrauchen, und mit Lichte so wohl als in son-
derheit stänischen, die mancher mal an der Zeit zwanzig, vierzig,
des halben ist herkömmlich gewesen, wird Klutverbindung gefal-
len, dabei er vornehmlich die Worte / Timoth. 2, v. 5. Es ist
ein Gott und ein Herr, und 1. Cor. 5, v. 21. Christ allezeit
von auf Jesus: 3, v. 16. Also hat Gott, ihm vorzufallen und
eingesetzt, auf wieder der Anweisung des stänischen fürwieg
gezeigt. Viele von ihm haben ihn vorwunderung über
seiner Veränderung / suchen er such ein stänisches Catechet ge-
wesen: / nicht genug an dem Tag zu Tagen gewesen. Wenn er
ihm aber den Grund davon vorzufallen, haben sie ihm nicht
gegeben, und sind überall seine Erwiderung gegen ihn ge-
wesen. Er hat auf die von vornehmsten stänischen Catecheten Otho-
la-Pandaram, der ein geschicktes Mann sein soll, großen
Eingang gefunden, was ihm ihm das selbe geistlich, und im
finsternen Tarnung. Dieser inständig bitten Leben. Und das ist
das er in dem Lager gewesen, ist gewisslich ein stänisches Ge-
sicht vorzufallen, dabei Endlich auf diesen Leben, viele
geblieben, und unter anderem ein französischer Capitain
seiner Geist aufgeben müssen, und einen von ihm Chef der
ihm Truppen ihm vorwundern wachen. Da er die diesen im
Panden ihnen Wissen, so vorzufallen, gezeigt, was nicht
für die ihren Lebens Zeit setzen, im Glauben an Jesus alle
Augenblicke vorfinden zu werden, damit sie das Tod nicht unter
Verlust antworten, sollen sie dadurch sehr besorgt werden. Und die
Lebendigen Vorwissen der auch werden fürwieg zu kommen
Maratime, und die stänischen ihnen vom Teller. Gestalt
im Madureissen haben ihn von einem Tage zum anderen auf-
gefunden, dass er seiner stänischen nicht antworten können: Dies
er nicht das nicht sein Lebens. Gestalt wieder nach Tratte,
nallus zu kommen: Da er ihm das geistlich, was er in Befragung
des Wissen von seinem gefalt, nicht mehr nicht zu bringen
gestalt.

Palla Rajan ^{geleitet} Palla Rajan vertrat in Staatsdieneram ist, Land Priester
Levite. Davon, an vorfinden Ordnung gefal, wofin es vorfals, nicht ge-
man, gezogen, und hat mit mit finden weitläufiger Anordnung,
gen gefaltm. was ihm auf abnormale einige vorfinden fahm
sollm, feldzies Laifa-Preparation affins in zu Linth einzufin.
Im. Ob sie ne abns aufreißig geminat mup die Zeit Lafm.

[illegible]

Am 19^{ten}, ging dort von uns auf Casseripatnam, um uns
von David Linder Legler und Klein, welche wir Leute von ihrer
Kreise versprochen hatten zuzufinden. Bei diesem Gelegenheits wurde
in Hoerapforn-pattatcheri, am Pa-Norand und in Casseri-
patnam selbst mit Friede und einigen stimmung gemacht, und so
bis auf den einzigen Gott und einigen Mitteln dessen Erleuchtung
gewiesen. Am 10 Uhr kamen unsere Leute wieder in den Ort,
so schickte ich mich zu dem Ort an, woüber wir uns unterzogen
sah und zum Lob Gottes versichert wurde. Bei dem nächsten Tage
zur Nacht kamen unsere übrigen zwei Brüder in Hoerapforn
auf uns zu, weshalb für einige Tage, Männer und Weiber
von uns einige Taler aus dem Land, und zwei Taler
zur Bezahlung der inoffiziellen Frachtkosten und zur Ausstattung
der allseitigen Religionen christlichen Religion versprochen.
Wir kamen auf einen neuen Ort, mit unserem Friede
Leuten, durch göttliche Gnade wohlgefallen in Tranterdar
an. Am 5ten früh gedachte für den Ort, den wir alle auf
ihre ganze Reise versetzen, und sagen dass von ihnen und
diesem Ort möglich.

Am 20^{ten} Feb. sind Fräulein Fabre mit in Lichtr. Tinschen ins
in Lichtr. Groussmann angelaufen, das Lichtr. Lichtr. ins
von ins Lichtr. Lichtr., so wie es uns von Marco Cap. H. 15.
aufgeht.

† auf Erdbeulen
zuwuch